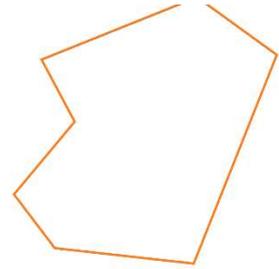


Workshops zum Thema  
Mobilitätskonzept  
Salzkammergut 2024

**Mobilität.  
2024+**



Das Salzkammergut am Weg zur Smart Mobility Region 2030.

## **Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 – Mobilität Konkretisierung der Maßnahmenkonzepte**

### **Bericht**

Zusammenfassung der Workshops

Im Auftrag der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH.

# **komobile**

*Stand: 01.06.2022*

## Ziel der Arbeit

komobile wurde von der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH beauftragt, vier Workshops zum Thema Mobilität im Kulturhauptstadtjahr 2024 zu moderieren. Ziel war es, auf Basis des bereits erarbeiteten 10-Punkte-Programmes der Kulturhauptstadtregion konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten und in weiterer Folge zur Umsetzung zu bringen.

Die Ergebnisse der vier Workshops werden zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung bzw. Finanzierungsverhandlungen.

Von großer Bedeutung ist die Zielsetzung, dass die Maßnahmen für das Kulturhauptstadtjahr 2024 nachhaltigen Nutzen für die Region stiften sollen, und zwar für alle betroffenen Gruppen: die Bewohner\*innen der Region, Gäste und die Tagesbesucher.

Die bis 2024 umgesetzten Maßnahmen sind ein Meilenstein auf dem Weg der Kulturhauptstadtregion zu einer „Smart Mobility Region“.

## Durchgeführte Workshops

Es wurden vier thematische Workshops zu Haupthandlungsfeldern im Mobilitätsbereich durchgeführt. Die Themen waren

1. **Öffentlicher Verkehr inkl. Micro-ÖV** mit den Sub-Themen Regional- und Fernverkehr, erforderlichen ergänzenden Angeboten und dem Projekt „Kultur-Bushaltestellen“. Relevante Stakeholder sind hier Land OÖ, OÖVV, ÖBB-PV, Micro-ÖV-Anbieter und das Zukunftsbüro Scharnstein.
2. **Shared Mobility Angebote** an ausgewählten Bahnhöfen auf Basis des bereits umgesetzten ÖBB 360° Projektes in Bad Ischl. Relevante Stakeholder waren hier ausgewählte Gemeinden und Tourismusverbände.
3. **Aktive Mobilität:** Infrastruktur und bewusstseinsbildende Maßnahmen fürs Gehen und Radfahren. Relevante Stakeholder sind hier das Regionalmanagement OÖ, Radbeauftragter des Landes OÖ, Tourismusverbände und ausgewählte Gemeinden.
4. **Tarife, Marketing und PR:** Relevante Stakeholder sind hier der OÖVV, der Steirische Verkehrsverbund und Tourismusverbände.

Zu den Workshops die in Gmunden und Linz organisiert wurden. Waren neben der Salzkammergut 2024 GmbH. und dem beauftragten Büro komobile relevante Stakeholder\*innen eingeladen, zum Teil waren diese über Video-Schaltung in die Besprechung eingebunden.

Der **Ablauf** gliederte sich – mit thematischen Adaptionen im Detail - grundsätzlich in die folgenden Punkte

- Vorstellungsrunde
- Vorstellung der bislang durch die Salzkammergut 2024 GmbH. geleisteten Vorarbeiten, mit dem 10-Punkte Programm Mobilität, das die Basis für die Entwicklung konkreter Maßnahmen ist
- Input durch komobile mit konkreten Zielsetzungen des Workshops und fachlichen Inputs zum Thema
- Gemeinsames Screening., welche konkreten Maßnahmen bis 2024 umgesetzt werden können
- Besprechung der Maßnahmen im Detail mit Festlegung der nächsten Umsetzungsschritte, der Projektverantwortlichkeit, den erforderlichen Umsetzungspartnern und – sofern bereits abschätzbar – der Kostenrahmen

Die Protokolle samt Präsentationen wurden den TeilnehmerInnen übermittelt.

Um die Workshops auf das Machbare zu fokussieren, wurde zum Diskussionseinstieg darauf hingewiesen, dass es um ein **Maßnahmenkonzept geht**, das

- auf einem Gesamtkonzept bzw. einer Gesamtstrategie basiert,
- Maßnahmen enthält, die möglichst nachhaltig und nicht nur im Jahr 2024 von Nutzen sind,
- die bis Anfang 2024 realistischerweise umgesetzt werden können,
- einen Kostenrahmen und Finanzierungsvorschläge enthalten,
- und die Umsetzungsverantwortlichen benennen.

**Nicht behandelt** wurde im Rahmen der Workshopreihe das **Thema Parken**. Hier wären weitergehende Maßnahmen seitens der Gemeinden – in regionaler Abstimmung – noch von größter Bedeutung.

## **Maßnahmenkonzept**

Die detaillierten Ergebnisse der Workshops und Teilnehmerlisten finden sich in den Protokollen. Hier werden die Maßnahmen noch einmal zusammengefasst und übersichtlich dargestellt.

Insgesamt enthält das Konzept 30 Einzelmaßnahmen unterschiedlicher Träger und Umsetzungsverantwortlicher. Von großer Bedeutung erscheint eine zeitnahe und konsequente Umsetzung der Maßnahmen durch die jeweiligen Träger. Auf die Angabe von Kosten wird hier verzichtet, da verlässliche Kosten aktuell noch sehr sporadisch vorliegen.

Die Maßnahmen werden im Folgenden nach den vier Handlungsfeldern gegliedert übersichtlich dargestellt. Weitere Details zu den Maßnahmen kann aus den Protokollen der Workshops entnommen werden.

## Maßnahmen Öffentlicher Verkehr

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich, Kooperationspartner	Umsetzungsstand
ÖV 1	Bedienung der Hauptstrecken	Verlängerung der Betriebszeiten bis 24.00 Uhr, Stundentakt, auf allen Hauptlinien	Länder OÖ und Stmk. in Koop. mit Verbänden	Erste Umsetzungen bereits erfolgt, Weitere Umsetzung teilw. In Vorbereitung
ÖV 2	Flächendeckender Mikro-ÖV	Angebote für die „letzte Meile“ in der gesamten Region	Gemeinden / Tourismusverbände; in Koop. Mit Ländern	Vorbereitungsschritte durch Salzkammergut 2024 GmbH.
ÖV 3	Aufwertung Bushaltestellen	Projekt „Kultur-Bus-Haltestellen“	Gemeinde Scharnstein (Pilot), HTBLA Hallstatt, anschl. weitere Gemeinden	In Umsetzung
ÖV 4	Optimierung ÖV Erreichbarkeit	Tägliche direkte Bahnverbindung nach Wien, bessere Anbindung von außen	Fern-Verkehrsunternehmen, in Koop. Mit Salzkammergut 2024 GmbH.	Erste Kontakte
ÖV 5	Park+Ride am Rand der Region	Angebot an P+R-Plätzen für die Region komplettieren und vermarkten	Salzkammergut 2024 GmbH (für Bewerbung), in Koop. Mit Gemeinden	Bestandsanalyse fertig
ÖV 6	Shuttlevverkehr zu Veranstaltungen	Bei Großveranstaltungen im Jahr 2024	Salzkammergut 2024 GmbH.	Nach Fertigstellung des Programmes geplant

## Maßnahmen Aktive Mobilität (Radverkehr)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich, Kooperationspartner	Umstellungsstand
AM 1	Sanierung Soleleitungsweg	ARGE Soleleitungsweg	Salinen AG	In Umsetzung
AM 2	Öffnung Weg über Blaa-Alm	Wiedereröffnung der Wegverbindung über die Blaa-Alm	Gemeinden Bad Ischl und Bad Aussee	Bis 2024 fraglich
AM 3	Ausbau „Radstern Gmunden“	Ausbau des regionalen Radwegenetzes	Gemeinden Gmunden, Altmünster	In Umsetzung
AM 4	Neugestaltung OD Scharnstein	Neugestaltung der Ortsdurchfahrt	Land OÖ, in Koop. Mit Gemeinde Scharnstein	In Umsetzung
AM 5	Fertigstellung Radweg Weißenbachtal	Lückenschluss zwischen B145 und bestehendem Radweg	Land OÖ, in Koop. Mit Gemeinden	In Planung, Umsetzung bis 2024 fraglich
AM 6	Radweg Weißenbach - Unterach	Radweg abseits der Landesstraße	Land OÖ, in Koop. mit Grundbesitzern und Tourismus	In Planung
AM 7	Radweg Gmunden – Grünau – Almsee	Radwege abseits der Landesstraßen	Land OÖ, in Koop. mit Grundbesitzern und Tourismus	In Planung
AM 8	Radweg Bad Goisern – Steeg – Gosau	Radweg abseits der Landesstraße	Land OÖ, in Koop. mit Grundbesitzern und Tourismus	Bis 2024 fraglich
AM 9	Radwegbeschilderung	Neubeschilderung im nördlichen Teil der Region	Gemeinden der Stadtregion GM, unterstützt durch Regionalmanagement OÖ	In Planung
AM 10	Radweg Ischl – Mitterweißenbach	Schaffung einer Radwegverbindung östlich der Traun	Stadtgemeinde Bad Ischl	Gespräche mit Grundbesitzern geplant
AM 11	Rad Weg Bahnhof-Zentrum in Gmunden	Ausbau Radweg Bahnhofstraße in Gmunden	Stadtgemeinde Gmunden	Planungsauftrag wäre zu vergeben
AM 12	Sperre der Almsee-Landesstraße (Kunstprojekt)	Sperre im Rahmen eines Programm-Teiles	Salzkammergut 2024 GmbH	In Planung
AM 13	Radfähre Attersee Weißenbach - Unterach	Schiffs-Shuttle für Radfahrende als Lückenschluss zwischen Weißenbachtal und Unterach	Gemeinden Weißenbach und Unterach, in Koop. mit Stern&Hafferl Attersee Schifffahrt	In Planung

## Maßnahmen Shared Mobility

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich, Kooperationspartner	Umsetzungsstand
SM 1	Ausbau Mobility-Hub ÖBB 360° Bad Ischl	Erweiterung des Angebotes, u.a. um Radverleih	Stadtgemeinde, Tourismus, in Koop. Mit ÖBB 360°	Erster Schritt umgesetzt, Rest in Planung
SM 2	Mobility-Hub Gmunden	Errichtung eines Mobility-Hubs am Seebf. Gmunden	Stadtgemeinde, Tourismus, in Koop. Mit ÖBB 360°	Angebot von ÖBB 360° folgt
SM 3	Mobility- Hub Bad Goisern	Errichtung eines Mobility-Hubs am Bf. Bad Goisern	Gemeinde, Tourismus, in Koop. Mit ÖBB 360°	Angebot von ÖBB 360° folgt
SM 4	Mobility- Hub Bad Aussee	Errichtung eines Mobility-Hubs am Bf. Bad Aussee; Schwerpunkt liegt bei Mikro-ÖV	Stadtgemeinde, Tourismus, in Koop. Mit ÖBB 360°	Angebot von ÖBB 360° folgt
SM 5	Mobility- Hub Grünau im Almtal	Errichtung eines Mobility-Hubs am Bf. Grünau im Almtal	Stadtgemeinde, Tourismus, in Koop. Mit ÖBB 360°	Angebot von ÖBB 360° folgt

## Maßnahmen Tarife, Marketing, PR & Informationskampagnen

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich, Kooperationspartner	Umsetzungsstand
TM 1	Mobilitätskarte Salzkammergut 2024	(Tageweises) regionales Tarifangebot für ÖÖVV-Linien für alle Zielgruppen	ÖÖVV, in Koop. mit Salzkammergut 2024 und Tourismus	In Vorbereitung, nächster Schritt Detailkonzept
TM 2	Tarif Kooperation Fernverkehr	Pauschalangebot für Anreise und regionale Mobilität auf Basis von TM1	Salzkammergut 2024; in Koop. mit Fernverkehrsunternehmen und Tourismus	Basis TM1. Dann Kontaktaufnahme mit Unternehmen.
TM 3	Ermäßigung bei Eintritt für ÖV-Nutzer*innen	Vorteile für ÖV-Nutzer*innen durch Preisdifferenzierung	Salzkammergut 2024 GmbH.	In Vorbereitung
TM 4	Digitalisierung / Motion-Tracking Belohnung für ÖV-Nutzung	Aufbau von Hotspots an Veranstaltungsorten; Anreize für eifrige ÖV-km-Sammler	Salzkammergut 2024 GmbH. in Koop. mit lokalen Unternehmen	In Vorbereitung
TM 5	Durchgängige Buchung ÖV-Tickets	Schaffung einer einheitlichen Buchungsplattform für ÖV, Mikro-ÖV, Sharing-Angebote	ÖÖVV, in Koop. Mit ÖBB und Mobilitätsanbietern	In Vorbereitung
TM 6	Bewerbung in ÖV-Fahrzeugen	Werbeflächen des ÖÖVV sollen für (Anreise-)Infos zur Kulturhauptstadt genutzt werden	Salzkammergut 2024 GmbH. in Koop. mit ÖÖVV	Entwicklung Werbekonzept seitens Salzkammergut 2024 GmbH.t

## **Beilagen**

Protokolle der 4 Workshops

Workshop zum Thema

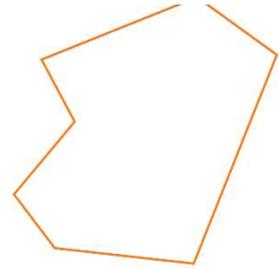
## **Öffentlicher Verkehr**

mit den Sub-Themen Regional- und Fernverkehr, erforderlichen ergänzenden Angeboten und dem Projekt „Kultur-Bushaltestellen“

Gmunden, cowork

am 11.04.2022, 14.00 bis 18.00 Uhr

**Mobilität.  
2024+**



Das Salzammergut am Weg zur Smart Mobility Region 2030.

## **Ergebnisprotokoll**

*Stand: 01.06.2022*

## Ziel des Workshops

komobile wurde von der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH. beauftragt, vier Workshops zum Thema Mobilität im Kulturhauptstadtjahr 2024 zu moderieren. Ziel war es, auf Basis des bereits erarbeiteten 10-Punkte-Programmes der Kulturhauptstadtregion konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten und in weiterer Folge zur Umsetzung zu bringen.

Die Ergebnisse der vier Workshops werden zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung bzw. Finanzierungsverhandlungen.

Von großer Bedeutung ist die Zielsetzung, dass die Maßnahmen für das Kulturhauptstadtjahr 2024 nachhaltigen Nutzen für die Region stiften sollen, und zwar für alle betroffenen Gruppen: die Bewohner\*innen der Region, Gäste und die Tagesbesucher.

Die bis 2024 umgesetzten Maßnahmen sind ein Meilenstein auf dem Weg der Kulturhauptstadtregion zu einer „Smart Mobility Region“.

Angestrebtes Ergebnis der Workshops war daher ein **Maßnahmenkonzept**, das

- auf einem Gesamtkonzept bzw. einer Gesamtstrategie basiert,
- Maßnahmen enthält, die möglichst nachhaltig und nicht nur im Jahr 2024 von Nutzen sind,
- die bis Anfang 2024 realistischerweise umgesetzt werden können,
- einen Kostenrahmen und Finanzierungsvorschläge enthalten,
- und die Umsetzungsverantwortlichen benennen.

## Ablauf

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde gab es eine Einführung zum Stand der Planungen zum Kulturhauptstadtjahr und zum 10-Punkte-Programm der Kulturhauptstadtregion durch Stefan Heinisch.

Anschließend übernahm Helmut Koch (komobile) die Moderation und erläuterte die Ziele des Workshops.

Ein attraktiver öffentlicher Verkehr als Alternative zur privaten Pkw-Anreise ist essentiell, wenn Besucher\*innen motiviert werden sollen, die Kulturhauptstadtregion 2024 möglichst autofrei zu besuchen und zu bereisen, um Überlastungserscheinungen des Straßennetzes nicht zu verschärfen, sondern diese möglichst zu vermeiden. Erste Analysen der bestehenden ÖV-Anbindung zeigen Mängel insbesondere bei den Betriebszeiten und bei Angeboten für die „letzte Meile“.

Verbesserungen sollen alle Zielgruppen zugutekommen: Einheimische, Nächtigungsgäste und Tagesgäste sollen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Von erheblicher Bedeutung ist die „multimodale Achse“ entlang der Traun mit der Salzkammergutbahn, multimodalen Mobilitäts-Hubs an wichtigen Bahnhöfen, dem parallelen Traun- und Salzkammergut-Radweg, sowie attraktiven Fuß- und Wanderwegen.

Ausgehend vom 10-Punkte-Programm für die Mobilität wurden folgende konkrete Umsetzungsmaßnahmen diskutiert und zur Umsetzung vorgeschlagen.

## Maßnahmenliste

	Beschreibung	Bis 2024
1	Bedienung der innerregionalen Hauptstrecken	Ja
2	Mikro-ÖV-Systeme für die letzte Meile	Ja
3	Aufwertung bestehender Waschbeton-Bushaltestellen	Ja
4	Optimierung der ÖV-Erreichbarkeit von außen	Ja
5	Schaffung von Park+Ride-Plätzen am Rande der Region	Ja
6	Shuttleverkehre (zu einzelnen Veranstaltungen)	Ja

Die Liste enthält Maßnahmen, deren Realisierung bis 2024 grundsätzlich als möglich erachtet wird.

Für diese Maßnahmen wurden die jeweiligen Inhalte beschrieben, sowie die Projektträger und Umsetzungspartner, der Kostenrahmen (sofern bereits verfügbar), die Kostenträger und Fördermöglichkeiten, sowie die nächsten zu setzenden Schritte in den folgenden Formblättern festgehalten.

## 1. Angebotsausweitung auf innerregionalen Hauptstrecken

### Maßnahmenbeschreibung

Vorgegebenes Ziel aus dem 10-Punkte-Programm:

Sicherstellung des Betriebs bis 23 oder 24 Uhr und stündliche Bedienung auf den folgenden Hauptlinien (ganzjährig)

- Bahnen | Salzkammergutbahn | Traunseetram | Almtalbahn
- Linie 150 (SVV)
- Linie 505 (ÖÖVV)
- Anschlüsse bis zum nächsten regionalen Knoten (z. B. Attnang-Puchheim)

Die Hauptlinien sind durch sekundäre Linien und flächendeckende Mikro-ÖV-Angebote verknüpft.

Konkret wurden folgende Aspekte diskutiert und einvernehmlich festgehalten:

- Stundentakt der SKGT-Bahn in Oberösterreich ist gegeben, in der Steiermark würde ein Stundentakt (auch als Vorgriff auf die Koralmbahn) auf offene Ohren stoßen
- Keine Anschlüsse nach Linz in Attnang-Puchheim um 00:00 Uhr
- Daher wird fokussiert auf innerregionale Verbindungen (z.B. nach einer Veranstaltung um 23:00 Uhr im Salzkammergut zurück nach Hause bzw. zur Unterkunft)
- Wolfgangseeregion darf nicht außer Acht gelassen werden -> viele Unterkünfte
- Konkretes Ziel für Betriebsschluss: 23 bis 24 Uhr
- Ausweitung der Linie 150 abends bis St. Gilgen erforderlich (Mo-Fr bis 22:24, Sa-So 23:24)

Konkrete Maßnahmen bis 2024:

**Salzkammergutbahn:** Verlängerung der Betriebszeit ist geplant (letzte Fahrt an / ab Attnang um 23.00 Uhr), Weiterführung in die Steiermark mindestens bis Bad Mitterndorf (oder vorzugsweise Stainach-Irdning zu empfehlen; Einzugsbereich Liezen für Tagesgäste). Ergänzung des Angebotes mit der Linie 509 (ehemaliger Schienenversatzverkehr) mit Differenzierung So-Mi / Do-Sa: letzte Abfahrt in Bad Ischl ca. 23:00 beibehalten, am Wochenende die Linie 509 eine Stunde später.

**Traunseetram:** verkehrt bereits im Bestand im 60-Minuten-Takt am Abend, Anschluss vom Bhf Gmunden bis Engelhof, Fpl müsste nochmals geprüft werden, dass das Angebot bzw. die Anschlüsse passen. Mitdenken: Information -> richtige Anzeige auf den Monitoren; ÖÖVV: Anzeige von Bus und Bahn auf den eigenen Monitoren kein Problem.

**Almtalbahn:** derzeit letzte Abfahrt 19:07 mit Ankunft 20:12 in Wels. Ein zusätzlicher Zug für den Freizeitverkehr ist von Seiten Land OÖ denkbar; bei Veranstaltungen eventuell Busverbindungen; Problem: schlechte Akzeptanz, wenn kein durchgehender Takt sondern nur einzelne Kurse angeboten werden.

Ziel: jedenfalls letzte Abfahrt ab Grünau künftig um 20:07 ganzjährig. Linie 534 soll mit neuer Ausschreibung als Verlängerung der Almtalbahn positioniert werden (ab 12/2023), 2-Stunden-Takt zum Almsee.

**Linien 505 / 507:** Stundentakt Gmunden – Laakirchen + Stundentakt Ebensee – Laakirchen ab Neuausschreibung geplant. Angestrebt wird ein Abendverkehr (Freitag/Samstag) auf der Achse Altmünster – Gmunden Zentrum – Laakirchen – Steyrmühl bis Mitternacht. Eine Ausweitung erscheint im Rahmen der 5%-Regelung des Verkehrsdienstevertrages bis 2024 möglich.

Umsetzungsprioritäten:

1. Salzkammergutbahn, Verbesserte Verbindungen in die Steiermark und nach Attnang-Puchheim

2. Linie 505, Laakirchen
3. Almtalbahn

<b>Projektträger</b>	Land Oberösterreich, Land Steiermark, Verkehrsverbände Oberösterreich, Salzburg und Steiermark
<b>Umsetzungspartner</b>	Verkehrsunternehmen
<b>Kostenrahmen</b>	Wird noch ermittelt
<b>Zuständigkeit zur Finanzierung und Förderung</b>	Länder, Bahn: Land und Bund
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Ermittlung der Mehrkosten auf Kilometerbasis -> Land OÖ, OÖVV
<b>Bemerkungen</b>	

## Mikro-ÖV-Systeme für die letzte Meile

### Maßnahmenbeschreibung

Im Nordteil besteht bereits das Traunsteintaxi; im mittleren Teil und in der Steiermark derzeit kein Angebot.

Vorgegebenes Ziel aus dem 10-Punkte-Programm:

Sicherstellung eines Mobilitätsangebots zeitlich/räumlich außerhalb des herkömmlichen ÖV, am zweckmäßigsten mit einem einheitlichen System, z. B. Traunsteintaxi zum Salzkammerguttaxi in der Gesamtregion weiterentwickeln.

Grundlagen für eine Systementscheidung sind auszuarbeiten. Entscheidungsträger: Gemeinden, Tourismusverbände, Regionalentwicklungsvereine. Basis für die Evaluierung ist die Nutzbarkeit für die Zielgruppen Kulturhauptstadt-Besucher\*innen, Tourismus und Alltagsverkehr.

Einheitliches Buchungssystem (mit dem ÖV) wird angestrebt: Digitalisierungsschwerpunkt der Kulturhauptstadt, externe Buchung über Desktop ...

Die steirische Mikro-ÖV-Richtlinie verbietet eine Konkurrenzierung des übrigen ÖV, touristische Verkehre sind aus der Mikro-ÖV-Förderung ausgeschlossen.

Nächster Schritt: Systementscheid und Grundsatzentscheid über die Einführung eines flächendeckenden Mikro ÖV-Systems.

<b>Projektträger</b>	Ist abhängig vom System und daher zu klären. Zweckmäßig wären Tourismus oder Regionalentwicklungsvereine
<b>Umsetzungspartner</b>	Länder, Gemeinden, Tourismus
<b>Kostenrahmen</b>	Noch unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Noch unbekannt, hängt vom Projektträger ab. Landesförderungen grundsätzlich möglich.
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Kulturhauptstadt -> Klärung der offenen Punkte, anschl. Empfehlung für Umsetzung bzw. Systementscheid zu erledigen bis 7.6.2022 (Stefan Heinisch, Kulturhauptstadt 2024 GmbH)
<b>Bemerkungen</b>	Umsetzung bis 2024 erfordert sehr rasche Entscheidungsfindung

## Aufwertung bestehender Waschbeton-Bushaltestellen

### Maßnahmenbeschreibung

#### Projekt „Kultur-Bus-Haltestellen“ soll schrittweise umgesetzt werden

Planung und Idee stammt von der HTL Hallstatt, wird unterstützt durch das Land OÖ.  
Neugestaltung der Betonwartehäuser, Lösung für Anrampung zur Barrierefreiheit, 50%

Umsetzung erfolgt auf Initiative der interessierten Gemeinden.  
Start mit Pilotprojekt in Scharnstein.

Relevante Standorte befinden sich in folgenden Gemeinden:

- Gmunden
- Altmünster
- Scharnstein
- Goisern
- Bad Ischl
- Ebensee
- Traunkirchen

<b>Projektträger</b>	Gemeinden
<b>Umsetzungspartner</b>	HTBLA & Agenda21-Gemeinde Scharnstein (Pilot)
<b>Kostenrahmen</b>	unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Land Oberösterreich, Gemeinden; bis zu 50% Förderung durch Land OÖ
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	<b>Pilotprojekt in Scharnstein (Umsetzung Herbst 2022), anschl. In interessierten Gemeinden ausrollen; Gemeinden -&gt; Kosten feststellen</b>
<b>Bemerkungen</b>	

## Optimierung der ÖV-Erreichbarkeit von außen

### Maßnahmenbeschreibung

Ziel ist eine bessere Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Daraus abgeleitet ergeben sich folgende Verbesserungsvorschläge

- Tägliche Direktverbindung nach Wien (zum Beispiel durch eine tägliche Führung der IC-Züge die derzeit nur am Wochenende verkehren)
- Einbeziehung EVU Westbahn: Anfrage, inwieweit dieses Unternehmen Direktverbindungen ins Salzkammergut anbieten kann
- Schnellbusse Salzburg – Bad Ischl

<b>Projektträger</b>	Verkehrsunternehmen
<b>Umsetzungspartner</b>	Region
<b>Kostenrahmen</b>	keine
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Müsste eigenwirtschaftlich erfolgen
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	<b>Wünsche an die VU nochmals übermitteln</b>
<b>Bemerkungen</b>	

## Schaffung von Park+Ride-Plätzen am Rande der Region

### Maßnahmenbeschreibung

P+R ist ein wichtiger Baustein zum ÖV-Angebot.

Folgende Standorte sollen für Tagesbesucher empfohlen werden

- Attnang-Puchheim: hier gibt es vermutlich ab Ende 2023 ein Zutrittssystem
- Gmunden Engelhof: bauliche Optimierung bis 2024
- Pinsdorf: ca. 20-30 Stellplätze
- Kirchham: Parkplatz am Sportplatz kann im Alltagsverkehr für P+R genutzt werden

Das Angebot müsste seitens des Veranstalters kommuniziert und beworben werden.  
Es sind aber keine weiteren Infrastrukturausbauten für 2024 vorgesehen.

<b>Projektträger</b>	Salzkammergut 2024 GmbH (für Bewerbung)
<b>Umsetzungspartner</b>	Verkehrsunternehmen
<b>Kostenrahmen</b>	-
<b>Kostenträger / Förderung</b>	-
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Berücksichtigung von P+R bei der Veranstaltungsplanung
<b>Bemerkungen</b>	

## Shuttleverkehre (zu einzelnen Veranstaltungen)

### Maßnahmenbeschreibung

Bei Großveranstaltungen werden Shuttleverkehre von der SKGT24 GmbH organisiert, klimaaktiv mobil-Förderungen für eventbezogene Veranstaltungsverkehre sind möglich.

Um die Fahrzeugförderung für Elektrofahrzeuge muss vom Betreiber (Unternehmen) des Shuttle-Verkehrs direkt angesucht werden.

<b>Projektträger</b>	Salzkammergut 2024 GmbH.
<b>Umsetzungspartner</b>	Verkehrsunternehmen
<b>Kostenrahmen</b>	Noch unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Salzkammergut 2024 GmbH., Sponsoren, Förderung durch klimaaktiv mobil
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Berücksichtigung bei der Veranstaltungsplanung
<b>Bemerkungen</b>	

## Liste der Teilnehmer\*innen

## TeilnehmerInnen-Liste

Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 | Workshop Öffentlicher Verkehr

Gmunden, cowerk

Montag 11.04.2022, 14.00 Uhr - 18.30 Uhr

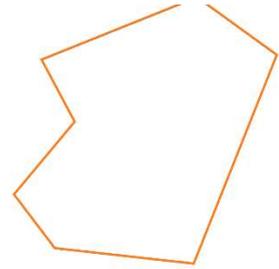
Name	Institution / Funktion	Telefon / Email
Stephan Holzner	LAND 05, Gesundheitsmanagement v.ö.R	Tel. 0664-60072-12531 Email stephan.holzner@coe.pv.gf
Ulrich Schuller	ÖÖG, Pensions	Tel. 0664 8010 7213 Email ulrich.schuller@oeg.at
STEFAN HENISCH	KHS 2024 GmbH	Tel. 0664 88 18 68 85 Email s.henisch@salzkammergut-2024.at
ANNA HAGERER	Land Stmk (Video)	Tel. anna.hagerer@stmk.gv.at Email
MATHIAS OLTAY	RH 00 (Video)	Tel. mathias.oltay@ruoe.at Email
Birner Schneiderbauer	Komobile	Tel. Email
Helenr Koch	Komobile	Tel. Email
		Tel. Email
		Tel. Email

# Komobile

Workshop zum Thema

## **Aktive Mobilität (Gehen & Radfahren)**

**Mobilität.  
2024+**



Das Salzammergut am Weg zur Smart Mobility Region 2030.

Infrastruktur und  
bewusstseinsbildende Maßnahmen fürs Gehen und  
Radfahren.

Gmunden, Technologiezentrum  
am 12.04.2022, 9.00 bis 12.30 Uhr

## **Ergebnisprotokoll**

*Stand: 01.06.2022*

## Ziel des Workshops

komobile wurde von der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH. beauftragt, vier Workshops zum Thema Mobilität im Kulturhauptstadtjahr 2024 zu moderieren. Ziel war es, auf Basis des bereits erarbeiteten 10-Punkte-Programmes der Kulturhauptstadtregion konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten und in weiterer Folge zur Umsetzung zu bringen.

Die Ergebnisse der vier Workshops werden zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung bzw. Finanzierungsverhandlungen.

Von großer Bedeutung ist die Zielsetzung, dass die Maßnahmen für das Kulturhauptstadtjahr 2024 nachhaltigen Nutzen für die Region stiften sollen, und zwar für alle betroffenen Gruppen: die Bewohner\*innen der Region, Gäste und die Tagesbesucher.

Die bis 2024 umgesetzten Maßnahmen sind ein Meilenstein auf dem Weg der Kulturhauptstadtregion zu einer „Smart Mobility Region“.

Angestrebtes Ergebnis der Workshops war daher ein **Maßnahmenkonzept**, das

- auf einem Gesamtkonzept bzw. einer Gesamtstrategie basiert,
- Maßnahmen enthält, die möglichst nachhaltig und nicht nur im Jahr 2024 von Nutzen sind,
- die bis Anfang 2024 realistischerweise umgesetzt werden können,
- einen Kostenrahmen und Finanzierungsvorschläge enthalten,
- und die Umsetzungsverantwortlichen benennen.

## Ablauf

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde gab es eine Einführung zum Stand der Planungen zum Kulturhauptstadtjahr und zum 10-Punkte-Programm der Kulturhauptstadtregion durch Stefan Heinisch.

Anschließend übernahm Helmut Koch (komobile) die Moderation und erläuterte die Ziele des Workshops.

Die aktive Mobilität (Gehen und Radfahren, E-Bike) ist Teil eines multimodalen Mobilitätsangebotes. Ziel ist es, möglichst viele Besucher\*innen zu motivieren, die Kulturhauptstadtregion 2024 möglichst autofrei zu besuchen und zu bereisen, um Überlastungserscheinungen des Straßennetzes nicht zu verschärfen, sondern diese möglichst zu vermeiden. Dabei sollen alle Zielgruppen: die Einheimischen, die Nächtigungsgäste und die Tagesgäste gleichermaßen berücksichtigt werden.

Von erheblicher Bedeutung ist die „multimodale Achse“ entlang der Traun mit der Salzkammergutbahn, multimodalen Mobilitäts-Hubs an wichtigen Bahnhöfen, dem parallelen Traun- und Salzkammergut-Radweg, sowie attraktiven Fuß- und Wanderwegen.

In einer ersten Runde wurde von den anwesenden Teilnehmer\*innen ein Brainstorming zu potenziellen Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet, und dieses in einem zweiten Schritt bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten bis 2024 bewertet. Ergebnis ist die folgende Maßnahmenliste.

## Maßnahmenliste

	Beschreibung	Bis 2024
1	Sanierung und Ausbau Soleleitungsweg	Ja
2	Öffnung des Weges Bad Ischl – Blaa-Alm – Bad Aussee	-
3	Weiterer Ausbau des „Radsterns Gmunden“	*)
4	Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Scharnstein	Ja
5	Fertigstellung Radweg Weißenbachtal	-
6	Radwegverbindung Weißenbach – Unterach - Mondsee	Ja
7	Radwegverbindung Gmunden – Grünau - Almsee	Ja
8	Radweg Bad Goisern – Steeg - Gosau	-
9	Radwegbeschilderung	Ja
10	Radweg Mitterweißenbach – Bad Ischl (Ostseite)	-
11	Radwegverbindung Gmunden Bahnhof - Stadtzentrum	Ja
12	Mobilitäts-Hub am Bahnhof Gmunden	**)
13	Aufbau eines regionalen Rad-Verleihsystems	**)
14	(Zeitlich begrenzte) Sperre der Almsee-Landesstraße für Kfz (Kunstprojekt Salzkammergut 2024)	Ja
15	Radfähre Weißenbach am Attersee - Unterach	Ja

\*) Projekte abgeschlossen bzw. in Fertigstellung (z.B. Altmünster)

\*\*\*) diese Maßnahmen werden in einem gesonderten Workshop zum Thema „Mobilitäts-Hubs“ behandelt.

Für die Maßnahmen, deren Realisierung bis 2024 als möglich erachtet wurde, werden im Folgenden eine kurze Maßnahmenbeschreibung, die Projektträger und Umsetzungspartner, ein Kostenrahmen (sofern bereits verfügbar), die Kostenträger und Fördermöglichkeiten, sowie die nächsten zu setzenden Schritte in den folgenden Formblättern festgehalten.

Von Regionalmanagement Oberösterreich, Herrn Matthias Oltay, wurde die Maßnahme 9 nachträglich noch überarbeitet und an den konkreten Umsetzungsstand angepasst.

Weiters wurde die Maßnahmenliste auf Initiative der Salzkammergut 2024 GmbH. nachträglich um die Maßnahme 15 (Radfähre Attersee) ergänzt.

## 1. Sanierung und Ausbau Soleleitungsweg

### Maßnahmenbeschreibung

Der „in die Jahre gekommene“ und teilweise gesperrte Soleleitungsweg auf der „ältesten Pipeline“ der Welt wird im Abschnitt Ebensee – Steeg saniert bzw. ausgebaut. Das Projekt befindet sich bereits in Entwicklung und ist in Umsetzung begriffen.

<b>Projektträger</b>	ARGE Soleleitungsweg, Ansprechpartner: Kurt Thomanek (Salinen AG)
<b>Umsetzungspartner</b>	Gemeinden, Tourismus
<b>Kostenrahmen</b>	Unbekannt. Ist jedoch ausfinanziert
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Mitglieder der ARGE
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	-
<b>Bemerkungen</b>	Ist nach aktuellem Stand spätestens bis Mai 2024 fertiggestellt

## 4. Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Scharnstein

### Maßnahmenbeschreibung

Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Scharnstein soll diese Fußgänger- und fahrradfreundlicher gestaltet werden. Ein durchgehender Radweg und beidseitige durchgehende Gehsteige mit verbesserten Querungsmöglichkeiten sind geplant.

Der Umbau ist fertig geplant, Verhandlungen mit Grundstückseigentümern sind am Laufen.

<b>Projektträger</b>	Land OÖ und Marktgemeinde Scharnstein
<b>Umsetzungspartner</b>	Grundbesitzer
<b>Kostenrahmen</b>	2,8 Mio. € (ca. 50/50 Land/Gemeinde)
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Klimaaktiv-mobil Förderung für Radweg möglich
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Grundeinlösungen
<b>Bemerkungen</b>	Umsetzung ist im Gange

## 6. Radverbindung Weißenbach – Unterach - Mondsee

### Maßnahmenbeschreibung

Für den Abschnitt Weißenbach am Attersee – Unterach (- Mondsee) liegt ein Projekt des Amtes der OÖ Landesregierung vor, eine Radwegverbindung abseits der Landesstraße herzustellen.

<b>Projektträger</b>	Land OÖ Ansprechpartnerin: Fr. Kroiss
<b>Umsetzungspartner</b>	Gemeinden + Grundbesitzer + OÖ Tourismus
<b>Kostenrahmen</b>	Noch unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Die genaue Kostenträgerschaft ist in Diskussion
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Eine Kick-Off-Veranstaltungen bei den Gemeinden ist geplant
<b>Bemerkungen</b>	Projekt ist grundsätzlich am Laufen, eine Umsetzung bis 2024 jedoch unsicher

## 7. Radverbindung Gmunden – Grünau – Almsee (- Steyrtal)

### Maßnahmenbeschreibung

Im Rahmen des Workshops wird ein Planungsprojekt des Landes OÖ vorgestellt und diskutiert. Dieses sieht eine Radwegverbindungen in Varianten, teilweise auf Forststraßen, vor.

Eine Umsetzung der Abschnitte 1 (Gmunden – Franzl im Holz - Scharnstein entlang der Landesstraße), 2 (Gmunden – Grünau über Mairalm) und 5 (Verbindung Bahnhof Grünau – Almsee) des Projektes bis 2024 ist grundsätzlich denkbar.

In einem ersten Schritt müssten Gespräche mit Grundbesitzern in Grünau (durch Gemeinde und Land) geführt werden.

<b>Projektträger</b>	Land OÖ
<b>Umsetzungspartner</b>	Grundbesitzer, Gemeinde Grünau (und Gmunden)
<b>Kostenrahmen</b>	Noch nicht bekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Ist noch im Detail zu klären (siehe unten)
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Abklärung zwischen den Landesräten Steinkellner + Achleitner. Vorgespräche Grundbesitzer, Gemeinde.
<b>Bemerkungen</b>	Umsetzung vor allem abhängig von der Zustimmung der Grundbesitzer

## 9. Radwegbeschilderung

### Maßnahmenbeschreibung

Eine durchgehende Beschilderung von Radrouten (als Ziel-Wegweisung), mit der Möglichkeit durch Einschübe Zusatzinformationen (auch zur Kulturhauptstadt) zu geben soll umgesetzt werden. Dazu müsste ein konkretes Beschilderungskonzept erarbeitet und dann umgesetzt werden.

Für 2024 könnten dann weiters Routenvorschläge für Besucher definiert werden.

Die Regionalmanagement OÖ GmbH. hat bisher in einer Grunderhebung durchgeführt, begrenzt auf die Stadtregion Gmunden (Vorchdorf, Laakirchen, Ohlsdorf, Kirchham, Gschwandt, Gmunden, Pinsdorf, Altmünster, Traunkirchen).

Für diese Region soll daher im ersten Schritt eine Beschilderung umgesetzt werden.

<b>Projektträger</b>	Gemeinden der Stadtregion Gmunden, unterstützt durch die Regionalmanagement OÖ GmbH (Matthias Oltay)
<b>Umsetzungspartner</b>	Land OÖ, Gemeinden, Tourismusverbände, Regionales Mobilitätsmanagement
<b>Kostenrahmen</b>	Kosten für Beschilderung noch nicht abschätzbar
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Gemeinden, Förderung durch klimaaktiv mobil in Verbindung mit Infrastrukturumsetzung möglich (Letztere ist aktuell nicht vorgesehen)
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Erstellung eines Konzeptes zur Beschilderung
<b>Bemerkungen</b>	Der Projektträger – eine stellvertretende Gemeinde für die neun Gemeinden der Stadtregion Gmunden – wird seit geraumer Zeit v.a. gemeindeintern in der Stadt Gmunden abgestimmt. Bislang fand sich dafür keine. Die Kompetenz als Projektträger wird dem Regionalen Mobilitätsmanagement seitens der Direktion Straßenbau und Verkehr nicht eingeräumt. Ausstehend sind unverbindliche Preisanfragen für das Vorhaben auf Basis einer Grunderhebung (DORIS/GIS). Die Preisanfragen müsste oben erwähnte Stellvertretergemeinde einholen, damit die Gemeinden der Stadtregion darauf aufbauend Kostenschlüssel und Budgetierung planen und beschließen können.

## 10. Radweg Mitterweißenbach – Bad Ischl (Ostseite)

### Maßnahmenbeschreibung

Netzschluss für Radfahrende zwischen ehemaligem Bhf. Mitterweißenbach und Bad Ischl. Dabei ist das Firmengelände der Firma BauMit betroffen, wo bislang die Durchfahrt verweigert wurde.

Mit diesem Netzschluss könnte der Traun-Radweg im Abschnitt Ebensee – Bad Ischl durch eine (deutlich attraktivere) Variante östlich der Traun ergänzt werden.

<b>Projektträger</b>	Stadtgemeinde Bad Ischl
<b>Umsetzungspartner</b>	Firma Baunit, Bundesforste, Anrainer
<b>Kostenrahmen</b>	Noch unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Bad Ischl, eventuell Land OÖ
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Gespräche mit Umsetzungspartnern
<b>Bemerkungen</b>	

## 11. Radwegverbindung Gmunden Bahnhof - Stadtzentrum

### Maßnahmenbeschreibung

Der Bahnhof Gmunden ist derzeit mit dem Fahrrad schlecht erreichbar. Die Zufahrt über die steile und stark befahrene Bahnstraße ist unattraktiv. Die Alternative über das Gelände des Einkaufszentrums SEP, Friedhof und Tagwerker-Straße ist attraktiver. Vorrangig wäre hier die Schließung der Lücke zwischen Bahnhof und dem Kreisverkehr beim SEP.

Für diesen Abschnitt müsste die Stadtgemeinde Gmunden in einem ersten Schritt einen Planungsauftrag vergeben. Dann können Errichtungskosten und die tatsächliche Umsetzbarkeit festgestellt werden.

<b>Projektträger</b>	Stadtgemeinde Gmunden Ansprechpartner: GR Kassmannhuber
<b>Umsetzungspartner</b>	-
<b>Kostenrahmen</b>	Noch unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Stadtgemeinde, Förderungen (klimaaktiv mobil, Verkehrssicherheits-Topf des Landes OÖ)
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Planungsauftrag vergeben
<b>Bemerkungen</b>	Umsetzung abhängig von technischer Lösung und politischen Beschlüssen

## 14. (Zeitlich begrenzte) Sperre der Almsee-Landesstraße für Kfz (Kunstprojekt Salzkammergut 2024)

### Maßnahmenbeschreibung

Im Rahmen eines Programm-Teiles (z.B. Critical Mass) ist 2024 eine zeitlich begrenzte Sperre der Almsee-Straße zwischen Grünau und dem Almsee aus Sicht des Landes grundsätzlich denkbar.

Geklärt werden müsste, in welcher Form Auffang-Parkplätze in Grünau geschaffen werden können.

<b>Projekträger</b>	Salzkammergut 2024 GmbH als Veranstalter (Programmteam und künstlerische GF)
<b>Umsetzungspartner</b>	Land OÖ (Straßenerhalter), Gemeinde Grünau
<b>Kostenrahmen</b>	unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Salzkammergut 2024 GmbH. als Veranstalter
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Koordinierung Kulturhauptstadt,
<b>Bemerkungen</b>	Abhängig vom endgültigen Programm der Kulturhauptstadt 2024

## 15. Radfähre Weißenbach am Attersee - Unterach

### Maßnahmenbeschreibung

Als Alternative zur Schaffung eines Radweges abseits der Landesstraße soll die Fahrradmitnahme auf Schiffen der Attersee-Schifffahrt ermöglicht werden. Dazu soll gemeinsam mit dem Schifffahrts-Unternehmen ein Konzept für eine ausreichend häufige Bedienung mit ausreichenden Kapazitäten für Fahrräder entwickelt werden.

<b>Projektträger</b>	Gemeinden Weißenbach, Unterach
<b>Umsetzungspartner</b>	Stern & Hafferl Attersee Schifffahrt
<b>Kostenrahmen</b>	Unbekannt. Ist zu ermitteln
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Gemeinden, Förderung durch Land OÖ, Tourismus denkbar.
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Entwicklung eines Konzeptes, Ermittlung der Kosten des Angebotes, Finanzierungskonzept
<b>Bemerkungen</b>	

## Liste der Teilnehmer\*innen



Veranstaltung: **Arbeitsgruppe RAD Kulturhauptstadt 2024**

Datum/Zeit: **12.04.2022 - 09:00-13:00 Uhr**

Ort: **Technologiezentrum Gmunden, Krottenseestraße 47 (neues Gebäude)**

„Ich erteile mit meiner Unterschrift hiermit ausdrücklich die Zustimmung, dass die RMOÖ meine Daten für die in der Datenschutzmitteilung (<http://rmooe.at/rechtliches>) genannten Zwecke unter den dort dargelegten Bedingungen elektronisch verarbeiten bzw. verwenden darf. Weiters bin ich damit einverstanden, dass alle Fotos von dieser Veranstaltung im Zuge der Tätigkeit der RMOÖ veröffentlicht bzw. verwendet werden. Stimme ich dem im letzten Punkt Genannten nicht zu, ist dieses Anliegen vor Ort bei den Verantwortlichen der Veranstaltung ausdrücklich kund zu tun.“

Nachname	Vorname	Organisation	Mail	Unterschrift
Bankhammer	Klaus	Bad Ischl	<a href="mailto:kbankhammer@stadttamt-badischl.at">kbankhammer@stadttamt-badischl.at</a>	
Heinisch	Stefan	Kulturhauptstadt Bad Ischl	<a href="mailto:s.heinisch@salzammergut-2024.at">s.heinisch@salzammergut-2024.at</a>	
Holzer	Stefan	Land OÖ	<a href="mailto:stefan.holzer@ooe.gv.at">stefan.holzer@ooe.gv.at</a>	
Hüthmayr	Christoph	Grünau	<a href="mailto:huethmayer@gruenau.ooe.gv.at">huethmayer@gruenau.ooe.gv.at</a>	
Kassmannhuber	Reinhold	Gmunden	<a href="mailto:kassmann@aon.at">kassmann@aon.at</a>	
Kerschbacher	Armin	Bad Ischl	<a href="mailto:akerschbacher@stadttamt-badischl.at">akerschbacher@stadttamt-badischl.at</a>	
Koch	Helmut	Komobile	<a href="mailto:helmut.koch@komobile.at">helmut.koch@komobile.at</a>	
Kramesberger	Klaus	Grünau	<a href="mailto:bgm.kramesberger@ooe.gv.at">bgm.kramesberger@ooe.gv.at</a>	



**Interreg**  
Österreich-Tschechische Republik  
European Regional Development Fund

**Interreg**  
Österreich – Bayern 2014-2020  
European Union – European Regional Development Fund



**E F R E**  
Europäische Union – Investition in Wachstum & Beschäftigung Österreich

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union  
**LE 14-20**  
Landesentwicklungsregion Ost



Veranstaltung: **Arbeitsgruppe RAD Kulturhauptstadt 2024**

Datum/Zeit: **12.04.2022 - 09:00-13:00 Uhr**

Ort: **Technologiezentrum Gmunden, Krottenseestraße 47 (neues Gebäude)**

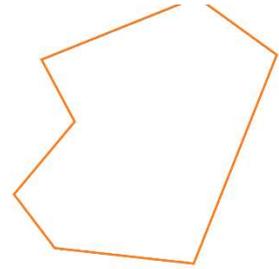
„Ich erteile mit meiner Unterschrift hiermit ausdrücklich die Zustimmung, dass die RMOÖ meine Daten für die in der Datenschutzmittteilung (http://rmooe.at/rechtliches) genannten Zwecke unter den dort dargelegten Bedingungen elektronisch verarbeiten bzw. verwenden darf. Weiters bin ich damit einverstanden, dass alle Fotos von dieser Veranstaltung im Zuge der Tätigkeit der RMOÖ veröffentlicht bzw. verwendet werden. Stimme ich dem im letzten Punkt Genannten nicht zu, ist dieses Anliegen vor Ort bei den Verantwortlichen der Veranstaltung ausdrücklich kund zu tun.“

Nachname	Vorname	Organisation	Mail	Unterschrift
Kroiss	Evelyn	Land OÖ	<a href="mailto:evelyn.kroiss@ooe.gv.at">evelyn.kroiss@ooe.gv.at</a>	
Schott	Martin	RAD ISCHL	<a href="mailto:martin.schott@gruene.at">martin.schott@gruene.at</a>	
Stockhammer	Hannes	AKÖÖ Grünau		
HACKER	David	Komobile	<a href="mailto:david.hacker@komobile.at">david.hacker@komobile.at</a>	

Workshop zum Thema

## **Shared Mobility**

**Mobilität.  
2024+**



Das Salzkammergut am Weg zur Smart Mobility Region 2030.

an ausgewählten Bahnhöfen auf Basis des bereits umgesetzten ÖBB 360° Projektes in Bad Ischl. Relevante Stakeholder sind hier ausgewählte Gemeinden und Tourismusverbände.

Linz, Besprechungszimmer ÖBB Personenverkehr OÖ

am 26.04.2022, 10.00 bis 12.30 Uhr

## **Ergebnisprotokoll**

*Helmut Koch: 26.04.2022*

## Ziel des Workshops

komobile wurde von der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH. beauftragt, vier Workshops zum Thema Mobilität im Kulturhauptstadtjahr 2024 zu moderieren. Ziel war es, auf Basis des bereits erarbeiteten 10-Punkte-Programmes der Kulturhauptstadtregion konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten und in weiterer Folge zur Umsetzung zu bringen.

Die Ergebnisse der vier Workshops werden zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung bzw. Finanzierungsverhandlungen.

Von großer Bedeutung ist die Zielsetzung, dass die Maßnahmen für das Kulturhauptstadtjahr 2024 nachhaltigen Nutzen für die Region stiften sollen, und zwar für alle betroffenen Gruppen: die Bewohner\*innen der Region, Gäste und die Tagesbesucher.

Die bis 2024 umgesetzten Maßnahmen sind ein Meilenstein auf dem Weg der Kulturhauptstadtregion zu einer „Smart Mobility Region“.

Angestrebtes Ergebnis der Workshops war daher ein **Maßnahmenkonzept**, das

- auf einem Gesamtkonzept bzw. einer Gesamtstrategie basiert,
- Maßnahmen enthält, die möglichst nachhaltig und nicht nur im Jahr 2024 von Nutzen sind,
- die bis Anfang 2024 realistischerweise umgesetzt werden können,
- einen Kostenrahmen und Finanzierungsvorschläge enthalten,
- und die Umsetzungsverantwortlichen benennen.

## Ablauf

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde gab es eine kurze Einführung zum Kulturhauptstadtjahr und den bereits geleisteten Vorarbeiten für ein Mobilitätskonzept. Herr Koch betont, dass insbesondere der Aufbau eines regionalen Rad- / E-Bike-Verleihsystems von der Region gewünscht wird, idealerweise mit der Möglichkeit, das Fahrzeug an einem anderen Standort zu retournieren.

Anschließend wurde von Frau Mayrthaler eine Einführung zum Angebot „ÖBB 360°“ der ÖBB Personenverkehrs AG gegeben. Dabei geht es um ein Sharing-Angebot aus einer Hand, bei dem aus verschiedenen Angebotskomponenten ausgewählt werden kann. In Bad Ischl wurde im Herbst bereits ein erster Standort im Salzkammergut realisiert. Die Präsentation der ÖBB liegt dem Protokoll bei.

Relevante Angebote aus dem Portfolio von ÖBB 360° sind

- Rad-/E-Bike-Verleihsystem mit sogenannten BikeLounges
- Scooter-Verleih
- CarSharing Angebot
- Postbus Shuttle
- ÖBB Connect als Shuttle-Angebot ins besondere zu Tourismusbetrieben, aber auch zu ausgewählten Freizeitzielen
- Integration der Sharing-Angebote über die Wegfinder App der ÖBB

Anschließend wurde ausführlich diskutiert, welche Standorte für ein Sharing Angebot in Frage kommen und welche Angebote dort konkret gewünscht werden. Das Ergebnis wird im Folgenden dokumentiert.

## Multimodale Mobilitätshubs mit Sharing-Angeboten

### Maßnahmenbeschreibung

Generell in Diskussion waren 7 Standorte in der Kulturhauptstadtregion. Fünf davon erscheinen aufgrund des bisherigen Interesses und der daraus resultierenden Realisierungswahrscheinlichkeit als realisierungswürdig.

#### Standorte mit Sharing Angeboten bis 2024

- **Gmunden**  
Die Diskussion ergab, dass großes Interesse an einem Standort besteht, der allerdings in der Nähe des Sees liegen sollte, idealerweise im Bereich Seebahnhof mit direkter Anbindung durch die TraunseeTram. Der Bahnhof Gmunden erscheint weniger geeignet. Gewünscht wird ein Angebot an Leirädern, an Leih-E-Bike und Scootern
- **Bad Ischl**  
Das bestehende Angebot an 50 Scootern und 2 CarSharing-Fahrzeugen soll ausgeweitet werden: E-Bikes, Fahrräder und die Integration in das System ÖBB „Connect“.
- **Bad Goisern**  
Hier wird ein Angebot an Leihrädern und E-Bikes gewünscht. Bad Goisern ist eine profilierte Mountainbike-Gemeinde. Als Standort kommt der Bahnhof Bad Goisern in Frage.
- **Bad Aussee**  
Für die Steirischen Gemeinden der Kulturhauptstadtregion steht ein Angebot im Mikro-ÖV im Vordergrund (zum Beispiel als Postbus-Shuttle). Ein Sharing-Angebot an Fahrrädern, E-Bikes, sowie ein „Connect“-Service sind von Interesse.
- **Grünau im Almtal**  
Am Bahnhof Grünau wird ein Angebot an Fahrrädern und E-bikes gewünscht. Von Interesse ist hier auch eine Teilnahme am Angebot ÖBB-Connect, eventuell erweitert um einen Shuttle-Service zum Wildpark bzw. Almsee. Auf die mögliche Konkurrenzierung des geplanten erweiterten Angebotes des OÖVV wird hingewiesen.

#### Weitere Standorte mit Sharing Angeboten nach 2024

- Ebensee
- Bad Mitterndorf

Erster Schritt der Umsetzung ist eine Detailkonzeption, die von der ÖBB erarbeitet wird. Auf Basis dieser Detailkonzeption können tatsächliche Kosten für die Umsetzung ermittelt werden.

Es sind (einmalige) Investitionskosten zu erwarten. Eine Bike-Lounge kostet etwa 60-70.000 Euro. Daneben ist mit einem Platzbedarf zu rechnen (z.B. Große Bikebox benötigt 56m<sup>2</sup>, der Scooter-Verleih 10-15m<sup>2</sup>). Weiters ist ein Beitrag zu den laufenden Kosten zu leisten. Der Fahrrad-/E-Bike-Verleih wird so organisiert, dass dieser vom Betreiber eigenwirtschaftlich betrieben werden kann.

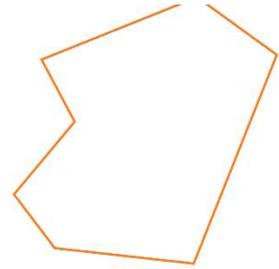
Bei Scooter-Angeboten wird eine Umsetzung mit sogenannten Parkierungszonen empfohlen. Das heißt dass die Scooter nur in diesen Zonen wieder zurückgegeben werden können. Damit wird allzu wildes Abstellen verhindert und die Nutzung wird räumlich gesteuert.

Weiters wird gewünscht, dass bestehende Mikro-ÖV-Angebote der Region wie das Traunstein-Taxi in die Wegfinder-App integriert werden. Diesbezügliche Details sind mit dem Tourismusverband Traunsee-Almtal zu klären und sollen auch beim Workshop „Ticketing“ besprochen werden.

<b>Projektträger</b>	Standortgemeinden und Tourismusverbänden
<b>Umsetzungspartner</b>	ÖBB 360°
<b>Kostenrahmen</b>	Nach Abschluss der Detailplanungsphase bekannt
<b>Zuständigkeit für Finanzierung und Förderungen</b>	Gemeinden, Tourismus, Land als Fördergeber
<b>Nächste/erste Schritte To Dos</b>	ÖBB 360° übermittelt Angebote an die Gemeinden Gmunden und Grünau bis Mitte Mai. Ausbau des Standortes Bad Ischl ist im Laufen. Bezüglich des Standortes Bad Aussee setzen sich die ÖBB direkt mit Bad Aussee bzw. der steirischen Region in Verbindung.

Workshop zum Thema  
**Tarife, Marketing, PR &  
Informationskampagnen**

**Mobilität.  
2024+**



Das Salzkammergut am Weg zur Smart Mobility Region 2030.

Einführung von Mobilitätscards und attraktiven Tarifmodellen für Tagesbesucher und Nächtigungsgäste.  
Informationsmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Motto: „Mit dem ÖV zur Kultur“.

Linz, Besprechungszimmer des OÖVV  
am 03.05.2022, 14.00 bis 16.30 Uhr

## **Ergebnisprotokoll**

*Stand: 01.06.2022*

## Ziel des Workshops

komobile wurde von der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH beauftragt, vier Workshops zum Thema Mobilität im Kulturhauptstadtjahr 2024 zu moderieren. Ziel war es, auf Basis des bereits erarbeiteten 10-Punkte-Programmes der Kulturhauptstadtregion konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten und in weiterer Folge zur Umsetzung zu bringen.

Die Ergebnisse der vier Workshops werden zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung bzw. Finanzierungsverhandlungen.

Von großer Bedeutung ist die Zielsetzung, dass die Maßnahmen für das Kulturhauptstadtjahr 2024 nachhaltigen Nutzen für die Region stiften sollen, und zwar für alle betroffenen Gruppen: die Bewohner\*innen der Region, Gäste und die Tagesbesucher.

Die bis 2024 umgesetzten Maßnahmen sind ein Meilenstein auf dem Weg der Kulturhauptstadtregion zu einer „Smart Mobility Region“.

Angestrebtes Ergebnis der Workshops war daher ein **Maßnahmenkonzept**, das

- auf einem Gesamtkonzept bzw. einer Gesamtstrategie basiert,
- Maßnahmen enthält, die möglichst nachhaltig und nicht nur im Jahr 2024 von Nutzen sind,
- die bis Anfang 2024 realistischerweise umgesetzt werden können,
- einen Kostenrahmen und Finanzierungsvorschläge enthalten,
- und die Umsetzungsverantwortlichen benennen.

## Ablauf

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde gab es eine Einführung zum Kulturhauptstadtjahr und den bereits geleisteten Vorarbeiten für ein Mobilitätskonzept durch Herrn Heinisch. Herr Koch erläutert im Anschluss die Ziele des heutigen Workshops. Wichtig erscheint, dass auf allen Handlungsfeldern Maßnahmen gesetzt werden, um die seitens der Veranstalter gewünschte Orientierung der Kulturevents am öffentlichen Verkehr unterstützt bzw. erst ermöglicht wird.

Das Angebot für ein ÖV-Ticket, das die freizügige Benützung öffentlicher Verkehrsmittel in der Region ermöglicht ist dafür eine wesentliche Voraussetzung. Dieses Ticket sollte für alle Zielgruppen zu einem fairen Preis zugänglich sein: Einheimische, Tagesgäste und Nächtigungsgäste in der Region.

In einer ersten Runde wurde von den anwesenden Teilnehmer\*innen ein Brainstorming zu potenziellen Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet, und dieses in einem zweiten Schritt bezüglich Realisierung bis 2024 bewertet. Seitens des OÖVV wurden die bereits bestehenden und in Planung begriffenen Tarifangebote erläutert.

Diese sind

- das **Freizeitticket Oberösterreich**, eine günstige Familien-Tagesnetzkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel, ausgenommen sind die Züge des Fernverkehrs. An Werktagen gilt das Ticket erst ab 9.00 Uhr.

- Das **Klimaticket Oberösterreich**, eine personenbezogene nicht übertragbare Jahresnetzkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel des Landes
- Das **Jugend-Ticket Netz**, eine ÖV-Netzkarte für Auszubildende, als Aufzahlungsmöglichkeit zur Schülerfreifahrt.

Weiters werden seitens des OÖVV die Vorarbeiten zu einem möglichen „Mobilitätskarte Salzammergut 2024“ erläutert.

Ein eigenes Tarifangebot für Veranstalter nach dem Motto „Eintrittskarte ist ÖV-Ticket“ besteht derzeit nicht.

Ergebnis der ersten Diskussionsrunde ist folgende Maßnahmenliste.

## Maßnahmenliste

	Beschreibung	Bis 2024
1	<b>Mobilitätskarte Salzammergut 2024</b>	<b>Ja</b>
2	<b>Tarif-Kooperationen mit Fernverkehrs-Unternehmen</b>	<b>Ja</b>
3	<b>Ermäßigungen bei Eintrittspreisen für ÖV-Nutzer*innen</b>	<b>Ja</b>
4	<b>Digitalisierung / Motion Tracking: Belohnung für ÖV-Nutzung</b>	<b>Ja</b>
5	<b>Durchgängige Buchungsmöglichkeit von ÖV-Tickets</b>	<b>Ja</b>
6	<b>Bewerbung in ÖV-Fahrzeugen</b>	<b>Ja</b>

Für die Maßnahmen, deren Realisierung bis 2024 als möglich erachtet wurde, werden im Folgenden eine kurze Maßnahmenbeschreibung, die Projektträger und Umsetzungspartner, ein Kostenrahmen (sofern bereits verfügbar), die Kostenträger und Fördermöglichkeiten, sowie die nächsten zu setzenden Schritte in den folgenden Formblättern festgehalten.

## Mobilitätskarte Salzkammergut 2024

### Maßnahmenbeschreibung

Es soll ein Tarifangebot für die Region geschaffen werden, das zumindest alle OÖVV-Linien der Region umfasst. Der Tarif ist grundsätzlich tageweise ausgelegt, mehrere Tage lassen sich kombinieren, eventuell zu einem leicht degressiven Tarif. Das Tarifmodul wird allen Zielgruppen angeboten

Angestrebt wird, dass die vier steirischen Gemeinden des Ausseerland eingebunden werden. Bezüglich Vertrieb wird an die Integration des Tickets in eine eigene App ausgegangen. Wichtig ist jedoch auch eine ergänzende Möglichkeit des Erwerbes ohne App.

Ein fairer und leicht zu kommunizierende Preis wird angestrebt. Mögliches Motto: „23 (Euro) für 24 (Gemeinden)“

Zu diesem Angebot wurden bereits Vorgespräche geführt. Es sind jedoch noch weitere Planungsarbeiten durchzuführen.

<b>Projekträger</b>	OÖVV
<b>Umsetzungspartner</b>	Salzkammergut 2024, Tourismus
<b>Kostenrahmen</b>	Ist noch unbekannt und zu ermitteln
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Fahrgäste, Stützungen durch Projekträger und Umsetzungspartner
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Heatmap mit Betten, Linien, Veranstaltungen, etc. Detailkonzept mit Berechnungen (Probst&Consorten), Räumliche Abgrenzung der Gültigkeit, Gültig vorerst nur im Jahr 2024. Termin mit Politik.
<b>Bemerkungen</b>	

## Tarif-Kooperation mit Fernverkehrs-Unternehmen

### Maßnahmenbeschreibung

Die Salzkammergut Mobilitätskarte sollte mit Tickets des Fernverkehrs für die An- und Abreise kombiniert werden können. Entsprechende Angebote an Fernverkehrs-Unternehmen sollten gemacht werden.

Als Kooperationspartner in Frage kommen ÖBB Personenverkehr, Westbahn und Fernbus-Anbieter.

<b>Projekträger</b>	Salzkammergut 2024 GmbH.
<b>Umsetzungspartner</b>	Fernverkehrsunternehmen, Tourismus
<b>Kostenrahmen</b>	Wäre eigenwirtschaftlich zu kalkulieren, auf Basis der Mobilitätskarte Salzkammergut 2024
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Fahrgäste, eventuell mit Stützungen durch Umsetzungspartner
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Auflage des Mobilitätskarte Salzkammergut 2024. Dann Kontaktaufnahme mit den Unternehmen.
<b>Bemerkungen</b>	

## Ermäßigung bei Eintrittspreisen für ÖV-Nutzer\*innen

### Maßnahmenbeschreibung

Bei Veranstaltungen mit Eintrittspreisen sollten Benutzervorteile und Ermäßigungen für ÖV-Nutzer\*innen vorgesehen werden. Dies könnte kostenneutral durch eine entsprechende Preisdifferenzierung seitens des Veranstalters geschehen.

<b>Projekträger</b>	Salzkammergut 2024 GmbH.
<b>Umsetzungspartner</b>	-
<b>Kostenrahmen</b>	Keine Kosten, da es sich nur um eine entsprechende Differenzierung der Eintrittspreise handelt.
<b>Kostenträger / Förderung</b>	-
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Integration in die weitere Veranstaltungsplanung.
<b>Bemerkungen</b>	

## Digitalisierung / Motion Tracking: Belohnung für ÖV-Nutzung

### Maßnahmenbeschreibung

Seitens der Salzkammergut 2024 GmbH. ist der Aufbau von Hotspots an Veranstaltungsorten angedacht. Diese digitale Infrastruktur wäre die Basis für ein spielerisches Motion Tracking der Gäste, mit entsprechenden Anreizen, möglichst viele Kilometer per Bahn, Bus und Fahrrad zu sammeln. Kern der Umsetzung wäre die Integration in eine App.

An den Hotspots sollten auch (digitale) „Mitfahrbankerl“ installiert werden mit dem Ziel, für die Heimreise Fahrgemeinschaften zu initiieren und damit eine Anreise per ÖV zu ermöglichen.

<b>Projektträger</b>	Salzkammergut 2024
<b>Umsetzungspartner</b>	Lokale Unternehmen (z.B. Gastronomie, Handel, Museen), die durch Sachspenden und Ermäßigungen Anreize für eifrige Kilometersammler zur Verfügung stellen.
<b>Kostenrahmen</b>	Noch keine Kosten ermittelt. Ist Teil einer Digitalisierungsstrategie der Kulturhauptstadt.
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Salzkammergut 2024 GmbH.
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Integration in die weitere Veranstaltungsplanung. Entwicklung eines Konzeptes für Motion Tracking und einer App.
<b>Bemerkungen</b>	

## Durchgängige Buchungsmöglichkeit von ÖV-Tickets

### Maßnahmenbeschreibung

Alle öffentlichen Verkehrsangebote sowie die Angebote von Shared Mobility sollen einfach und über eine Plattform gebucht werden können.

Konkret angedacht ist eine Buchungsmöglichkeit aller Angebote über die Wegfinder-App der ÖBB. Damit soll eine erste Pilot-Plattform für MaaS (Mobility as a Service) für das Salzkammergut2024-Jahr geschaffen werden.

Dazu gibt es bereits konkrete Überlegungen seitens des OÖVV.

<b>Projekträger</b>	OÖVV
<b>Umsetzungspartner</b>	ÖBB, Mobilitätsanbieter
<b>Kostenrahmen</b>	-
<b>Kostenträger / Förderung</b>	-
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Weitere Umsetzungsschritte durch OÖVV gemeinsam mit ÖBB.
<b>Bemerkungen</b>	

## Bewerbung in ÖV-Fahrzeugen

### Maßnahmenbeschreibung

Der OÖVV verfügt über Werbeflächen in und auf ÖV-Fahrzeugen. Im Busbereich ist der OÖVV zur Gänze für die Nutzung der Flächen und Screens verantwortlich, im Bereich der ÖBB können auf rund 60% der Werbeflächen verfügt werden.

Im Jahr 2024 sollen diese Werbe- und Kommunikationsmöglichkeiten genutzt werden, um die ÖV-Nutzung beim Besuch der Region zu fördern.

<b>Projektträger</b>	Salzkammergut 2024
<b>Umsetzungspartner</b>	OÖVV
<b>Kostenrahmen</b>	Noch unbekannt
<b>Kostenträger / Förderung</b>	Salzkammergut 2024
<b>Nächste/erste Schritte To Dos, wer?</b>	Entwicklung eines entsprechenden Werbekonzeptes durch die Salzkammergut 2024 GmbH. In Kooperation mit dem OÖVV.
<b>Bemerkungen</b>	

## Liste der Teilnehmer\*innen

## TeilnehmerInnen-Liste

Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 | Workshop Tarife, Marketing, PR & Informationskampagnen

Linz, OÖVV, Volksgartenstraße 23

Dienstag 03.05.2022, 13.00 Uhr -

Uhr

Name	Institution / Funktion	Telefon / Email
HELVUT KOCH	Kowobile	Tel. helmut.koch@netwigil.com Email
STEFAN HEINISCH	KHS 2024 GmbH	Tel. s.heinisch@salzkammergut-2024.at Email
PAWELA BINDER	TVB AUSSERROD SKI / GF	Tel. pamel.a.binder@ausserrod.at Email
PHILIPP AUERMEIER	Oberbauamt Traunsee	Tel. philipp.auermeier@oberbauamt.at Email
ANDREAS MURRAY	TVB TRAUNSEE AMTAL	Tel. andy.5424173@traunsee-amtal.at Email
SONJA WIKNER	OÖVG	Tel. sonja.wikner@ooevg.at Email
KLAUS WIKNER	OÖVG	Tel. klaus.wikner@oovg.at Email
Wartime Kollmannhuber	OÖVG	Tel. wartime.kollmannhuber@ooevg.at Email
		Tel. Email

# Kowobile